

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0116/2023/IV**

Datum:  
20.07.2023

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssicherheit Obere Rathausstraße**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	25.07.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Ausführungen der Stadtverwaltung werden zur Kenntnis genommen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Zu den Fragen des Bezirksbeirats Rohrbach (Antrag 0122/2022/AN) bezüglich des Gestaltungskonzeptes wird durch die Stadtverwaltung Stellung genommen.

## Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 25.07.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 25.07.2023

### 3.1 Verkehrssicherheit Obere Rathausstraße Informationsvorlage 0116/2023/IV

Herr Singh vom Amt für Mobilität steht für Fragen zur Verfügung.

#### Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Bühling, Bezirksbeirat Dr. Gaukel, Kinderbeauftragte Pfeiffer, Bezirksbeirat Knauber, Bezirksbeirätin Weber, Bezirksbeirat Dr. Boller, Bezirksbeirätin Konrad

Das Gremium zeigt sich unzufrieden damit, dass die Verkehrssicherheit an der Kreuzung „Rathausstraße“ / Am Müllenberg erst nach der Umgestaltung der „Oberen Rathausstraße“ verbessert werde.

Hierzu wird folgende Kritik / werden folgende Anregungen vorgetragen, die Herr Singh als **Arbeitsaufträge** mitnimmt:

- Die Situation der letzten 15 Meter der Straße Am Müllenberg herunter wird erneut überprüft und nach einer Lösung gesucht.
- Die Verwaltung prüft, ob die Anbringung eines Piktogramms als Hinweis auf den verkehrsberuhigten Bereich zeitnah, noch vor der Umgestaltung der Straße Obere Rathausstraße, angebracht werden kann.
- Die Verwaltung reicht das Protokoll der Ortsbegehung mit der Kinderbeauftragten nach.
- Die Verwaltung erkundigt sich nach dem anvisierten Zeitpunkt der Umgestaltung der Straße Obere Rathausstraße und informiert hierüber den Bezirksbeirat.

**gezeichnet**  
Angelika Magin  
Vorsitzende

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Begründung:

Zu dem Sachstandsbericht des Freiraumkonzeptes Obere Rathausstraße hat der Bezirksbeirat einen Antrag gestellt. Die Stadtverwaltung nimmt wie folgt aufgeführt Stellung zu den einzelnen Fragen:

- 1. Ausführlichere Darstellung/Visualisierung zum Lösungsvorschlag „dreizeilige Fahrbahnbegleitende Rinne“:**  
Beigefügt als Anlage 1 sind Fotos vom Rathausplatz, auf denen die dreizeiligen Entwässerungsrinnen zu erkennen sind. Den gleichen Duktus sieht die Planung für Entwässerungsrinnen in der Obere Rathausstraße (Rathausplatz bis Leimer Straße) vor.
- 2. Änderung der Beschilderung:**  
Die Vorfahrtsregelung ist an dieser Kreuzung trotz Beenden des verkehrsberuhigten Bereichs vor der Einmündung klar. Die Verkehrsteilnehmenden aus dem Knotenarm Am Müllenberg sind wartepflichtig.  
Eine Versetzung der Beschilderung wäre aus unserer Sicht nach dem Umbau sinnvoll, da mit der Neugestaltung die heutige Trennung des Verkehrsraums abgeschafft wird. Zudem müssen wir für die Anbringung eines Mastes die Grundstücksverhältnisse vor der Rathausstraße 71 prüfen, da der dortige Gehweg recht schmal ist. Mit der geplanten Umgestaltung dieser Kreuzung wäre das Versetzen des Schildes problemlos möglich, denn die Einmündungstrichter werden entsprechend angepasst. Ein zweites Schild wird mit dem Umbau angebracht.
- 3. Zusätzliche Hinweisschilder zur Verdeutlichung der Verkehrsregelung:**  
Im Rahmen der Begehung mit den Bezirksbeiräten und der Kinderbeauftragten haben die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung eine Anpassung der Verkehrsschilder im Bereich der Einmündung Rathausstraße/Heidelberger Straße angekündigt. Diese Anpassung wird zeitnah veranlasst.  
Durch die vorhandene Beschilderung sind die dort geltenden Verkehrsregelungen ausreichend dargestellt. Aus verkehrsrechtlicher Sicht wird die Anbringung von zusätzlichen Hinweisschildern zur Verdeutlichung der Vorfahrtsregelung für nicht notwendig gehalten.

## Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung ist im Rahmen der Planung verankert (siehe Drucksache 0135/2021/BV).

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 1		Einzigartigkeit von Stadt- u. Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren <b>Begründung:</b> Die Aufwertung der Oberen Rathausstraße stärkt, zusammen mit den bereits sanierten Bereichen, die traditionelle Funktion der gesamten Rathausstraße als Hauptverkehrs- und Lebensader von Alt-Rohrbach. <b>Ziel/e:</b>
SL 3		Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken <b>Begründung:</b> Die Aufwertungsmaßnahme festigt die Bedeutung des in der Rathausstraße angesiedelten Einzelhandels und von kulturellen Einrichtungen, und sichert so Waren- und Veranstaltungsangebot vor Ort <b>Ziel/e:</b>
SL 11		Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

In dem beengten Straßenraum kann die Herstellung von angemessenen Bewegungsflächen für den Fußverkehr, von Aufenthaltsflächen und von Bereichen mit hoher Aufenthaltsqualität sowie die Integration von Bäumen nur unter Wegfall von Stellplätzen realisiert werden.

gezeichnet  
Raoul Schmidt-Lamontain

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bilder – Entwässerungsrinne (nur digital verfügbar)